



Zürich, 19. Dezember 2025

Integrale Wald- und Holzstrategie 2050 vom Bundesrat verabschiedet

Bundesrat und Branche wollen mehr Schweizer Holz nutzen

Der Bundesrat hat am 12. Dezember die neue Integrale Wald- und Holzstrategie 2050 gutgeheissen. Sie soll die bisherige Wald- und Holzpolitik zusammenführen. Die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft Lignum begrüßt die neue strategische Grundlage, insbesondere die stärkere Betonung der Waldwirtschaft, auch im Sinne der Nachhaltigkeit.

Die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft ist erfreut, dass die neue Integrale Wald- und Holzstrategie jetzt in die Umsetzung gehen kann. Diese erfordert ein zielgerichtetes und gut abgestimmtes Miteinander von Bund, Kantonen und Holzwirtschaft. Die Branche hat sich bei der Erarbeitung der Strategie konzertiert eingegeben und will sich auch in der Umsetzung partnerschaftlich engagieren.

Zugunsten einer zukunftsfähigen Wertschöpfungskette Wald und Holz fokussiert der vorgesehene Massnahmenplan 2025–2032 auf fünf Schwerpunkte. Zum ersten sollen investitionsfreundlichere Rahmenbedingungen für die Holzverarbeitung geschaffen werden. Zum zweiten sieht der Plan vor, die Kaskadennutzung von Holz auf dem Weg zu einer biobasierten Wirtschaft zu stärken. Drittens sollen Instrumente zur Beibehaltung und zur Steigerung der Klimaleistung von Wald und Holz erarbeitet und umgesetzt werden. Viertens hält der Massnahmenplan fest, dass es darum geht, nachhaltiges Bauen und Sanieren mit Holz voranzutreiben. Schliesslich sollen auch die Voraussetzungen für leistungsfähige Strukturen und Prozesse in der Waldwirtschaft geschaffen werden.

Die Wald- und Holzwirtschaft ist überzeugt, dass zur Stärkung des Stellenwerts von Wald und Holz eine vermehrte Ernte von Schweizer Holz unter Verarbeitung des gewonnenen Holzes zu intelligenten Produkten im Inland priorisiert werden muss. In diesem Zusammenhang nimmt die Wald- und Holzwirtschaft erfreut zur Kenntnis, dass die Strategie das erklärte Ziel der Branche aufnimmt, die Holznutzung um eine Million Kubikmeter zu steigern.

Die Schweizer Waldwirtschaft benötigt auf dem Weg zu einer Mehrernte von Holz weiterhin Unterstützung der öffentlichen Hand. Dabei sind auch neue und unkonventionelle Ansätze zu prüfen, um die finanziellen Anreize für die Holzernte zu verbessern. Notwendig sind zudem gezielte Investitionen in zusätzliche Walderschliessung, insbesondere im voralpinen und alpinen Raum. Es ist wichtig, dass die Umsetzung der Strategie diese Aspekte aufnimmt und darauf einen klaren Fokus legt. Nur so lässt sich die angestrebte zusätzliche Holzmobilisierung erreichen.

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Sie vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzkette, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten 18 regionale Arbeitsgemeinschaften. Lignum vertritt mit Dienstleistungen in allen Landesteilen der Schweiz eine Branche mit rund 90'000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei und Holzwerkstoffproduktion, Handel, Zimmerei, Schreinerei und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

In der Lignum zusammengeschlossene Verbände und Organisationen

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer / HIS Holzindustrie Schweiz / Holzbau Schweiz / VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten / HWS Holzwerkstoffe Schweiz / FRECEM Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie / STE-AoC Swiss Timber Engineers Association of Construction

Forstunternehmer Schweiz / ISP Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt / SFV Schweizer Furnier-Verband / STE – Swiss Timber Engineers / SVBK – Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen / VGQ Verband Gebäudequalität Schweiz / VSH Verband Schweizerischer Hobelwerke

Fundierte redaktionelle Rohstoffe und druckfähige Bilder zum Bauen und Wohnen mit Holz: Besuchen Sie unseren <Medienservice Holz> unter www.lignum.ch/medien

Für Rückfragen der Medien

Michael Meuter
Information + PR Lignum
Natal +41 79 469 82 17
michael.meuter@lignum.ch